

Protokoll der MATI-Vorstandssitzung vom 31.10.2017

Ort: Wiesbaden

Zeit: 14:00 – 16:30 Uhr

**Teilnehmer: vor Ort: Matthias Frey, Michael Reinholz (Protokoll)
über Skype: Stephanie Schworm, Tine Niederhacker**

Sebastian Reif war wegen Verspätung des Rückflugs aus Madrid verhindert.

1. Formalia

- **Genehmigung des letzten Protokolls:**
Das Protokoll der letzten VSS/JHV vom 24.6.2017 wurde genehmigt.

2. Rückblick

- Der von Tine beabsichtigte Landkauf konnte nicht realisiert werden – ihr Geld wurde zurücküberwiesen. Die Gründe waren für sie nicht ganz nachvollziehbar.
- Im Rahmen ihres Yoga-Unterrichts konnte Tine einige Spenden sammeln und an den Verein überweisen.
- Seit Mitte des Jahres wurden keine Dankeskarten an besonders großzügige Spender mehr versandt. Zu Weihnachten will Tine dies nachholen.
- Der Spendenaufruf zu der Flutkatastrophe im August über Facebook, Website und Mails führte zu einem Spendenaufkommen von ca. 5000 EUR zusätzlich.
- Matthias war vom 8. bis 24.10. 2017 im Rahmen des BMZ-Projektes zu einem Besuch in der Projektregion von MATI Bangladesh. Seine Aktivitäten / Eindrücke von dort:
 - Durchführung von Interviews mit den Näherinnen
 - Besuch der Schule in Huzurikanda
 - Besuch der Daycare-KITAs für Stadtkinder und Kinder mit Behinderung
 - Besuch von Kleinbauern, die von MATI beim organischen Landbau unterstützt werden.
Der organische Landbau kommt bei den Bauern sehr gut an und soll weiter ausgebaut werden.
 - Ein zukünftiger Schwerpunkt von MATI BD sollen Bildungsaktivitäten in den Bereichen Armutsbekämpfung und Klimawandel sein.
 - In Huzurikanda soll eine Augenambulanz aufgebaut werden. Hierbei sollen auch Brillen hergestellt werden. Zurzeit ist ein deutscher Augenarzt für 4 Wochen vor Ort.
 - Eine Augenärztin aus Balingen (Frau Swoboda) arbeitet intensiv mit MATI BD zusammen und hat bereits mehrere Linsen gespendet.
- Vom BMZ wurde die letzte Tranche der Fördermittel überwiesen – das laufende BMZ-Projekt endet planmäßig am Jahresende 2017. Für das nächste Jahr ist ein neues Förderprojekt mit dem BMZ beabsichtigt.

- Michael hat an einem Treffen des AK Entwicklungszusammenarbeit Mainz teilgenommen. Der AK will seine Aktivitäten zukünftig verstärken und zunächst eine Broschüre herausgeben, in der sich die Mitglieder präsentieren können.
- Sebastian hat den Jahresbericht 2015/16 federführend bearbeitet und an die Mitglieder versandt.

3. Jubiläumsjahr 2018

- Im Jahr 2018 wird MATI e.V. 20 Jahre alt. Das Jubiläum soll mit einem großen MATI-Wochenende begangen werden.
- Die Vorbereitung des Wochenendes erfolgt hauptsächlich durch Andrea und Nicole Reps. Helena wird sich aus Zeitgründen hieran nicht mehr beteiligen.
- Das Wochenende wird voraussichtlich in den Monaten Mai, Juni oder Juli stattfinden.
- Mögliche Orte für das Treffen:
 - Jugendherberge in Frankfurt
 - Naturfreundehaus Schuckardtsmühle in Oberursel
- Weitere Vorschläge für mögliche Orte sind erwünscht.
- Bis Jahresende sollen Termin und Ort feststehen. Matthias will sich darum kümmern.

4. Ausblick

- Zu Weihnachten soll es wieder eine Spendenaktion geben. Es soll Geld gesammelt werden für die notwendige Dachsanierung zweier Schulgebäude in Huzurikanda – Kosten ca. 5.000 bis 10.000 EUR. Andrea soll den Text formulieren; Matthias bereitet den Weihnachtsbrief vor; Seba übernimmt wieder den Versand von ca. 400 Briefen (... bitte, bitte).
- Matthias will sich nächstes Jahr wieder an der Fair-Trade-Messe „Fair-Handeln“ in Stuttgart mit einem MATI-Stand beteiligen.
- Im MATI Hauptquartier in Mymensingh gibt es ein paar neue junge Mitarbeiter, die sich gut mit den Neuen Medien auskennen. Es ist geplant, von dort aus eigene Websites für die Vermarktung des neuen Tagungshauses sowie für Informationen zum Thema Climate Change zu erstellen.
- Michael schlägt vor, über ein Solarprojekt zur Beleuchtung von Gebäuden, die nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen sind, nachzudenken. Eine Solaranlage kostet ca. 50 EUR und könnte über Mikrokredite finanziert werden. Das Projekt könnte zu Beginn über Spenden und möglicherweise zukünftig auch über Projektgelder finanziert werden. Michael wird sich diesbezüglich mit Lenen in Verbindung setzen, der auch bereits in diesem Bereich tätig war, jedoch hinsichtlich der Technik eher schlechte Erfahrungen gemacht hat.

5. Sonstiges

- Andrea ist zusammen mit ihren 3 Kindern seit Mitte Mai in Deutschland und wird ihre Arbeit von hier aus weiterführen.
- Stephanie ist am überlegen, aus Zeitgründen als 2. Vorsitzende des Vereins zur nächsten JHV zurückzutreten. Zu gegebener Zeit soll überlegt werden, weitere Personen (Pia Wihler, Steffi Rettenmeier, Physios u. a.) stärker in die Vereinsarbeit einzubinden.
- Tine wird kurzfristig noch den Freistellungsbescheid in Betterplace hochladen.
- **Die nächste Vorstandssitzung soll über Skype am Samstag, 24.3.2018 von 14 – 17 Uhr stattfinden.** Evtl. könnten sich Seba, Tine und Michael auch persönlich treffen.